

Werk

Titel: Verhandlungen der Gesellschaft

Ort: Berlin

Jahr: 1907

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1907|LOG_0010

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Verhandlungen der Gesellschaft.

Allgemeine Sitzung vom 5. Januar 1907.

Vorsitzender: Herr Hellmann.

Der Vorsitzende begrüßt die Versammlung zur Jahreswende und erteilt sodann dem Generalsekretär das Wort zum

Bericht über die Entwicklung und Tätigkeit der Gesellschaft im Jahr 1906.

„Veränderungen im Mitgliederstand. Neu aufgenommen wurden 86 ordentliche Mitglieder, davon 47 ansässige und 39 auswärtige. Infolge von Tod, Verzug oder Austritt schieden dagegen 105 ordentliche aus, so daß die Gesellschaft zur Zeit aus 1130 ordentlichen, 49 Ehren- und 57 korrespondierenden Mitgliedern, im ganzen aus 1236 Mitgliedern besteht, gegen 1255 im Vorjahr (siehe auch besondere Zusammenstellung im Anhang S. 41).

„Im verflossenen Jahr fanden 10 allgemeine ordentliche Sitzungen und 7 Fach-Sitzungen statt. An die Stelle der Fach-Sitzung im April trat der Besuch des kurz vorher eröffneten Museums für Meereskunde unter Führung seines Direktors Herrn Hofrat Prof. Dr. Penck und der Beamten des Museums; im Juni wurde das Königliche Astro-Physikalische Observatorium auf dem Telegraphenberg in Potsdam unter Führung der Herren Astronomen des Observatoriums besucht.

„Die Bibliothek hat sich, abgesehen von den periodischen Schriften, um 495 Werke in 565 Bänden, die Kartensammlung um 51 Karten und Kartenwerke in 203 Blatt vermehrt.

„Von den eingesandten Werken fanden 87 die gewünschte Besprechung in der Zeitschrift.

„Wissenschaftliche Unternehmungen.

1. Der XI. Band der im Auftrage der Gesellschaft von Herrn Otto Baschin bearbeiteten „Bibliotheca Geographica“ wurde in der Juni-Sitzung vorgelegt und gelangte alsdann zur Ausgabe.

2. Aus den Mitteln der Karl Ritter-Stiftung wurden Unterstützungen für die nachbenannten Studienreisen bewilligt:

Herrn Dr. Gustav Braun in Greifswald für eine Reise in den nördlichen Apennin;

Herrn stud. Otto Quelle in Charlottenburg für eine Reise in das Gebiet von Almeria in Süd-Spanien;

Herrn Landesgeolog Dr. Kurt Gagel in Berlin für eine Reise nach Palma und Madeira.

Die beiden erstgenannten Reisen sind planmäßig ausgeführt, die Berichterstattung hierüber ist in den nächsten Fach-Sitzungen zu erwarten, während die Studienreise des Herrn Gagel erst im Januar d. J. angetreten werden soll.

3. Aus den Zinsen der unter der Verwaltung der Gesellschaft stehenden Ferdinand von Richthofen-Stiftung wurde zum ersten Male eine Unterstützung für eine Studienreise und zwar an Herrn Dr. von Zahn nach Mexiko bewilligt. Auch über diese Reise, welche im Herbst des Jahres 1906 ausgeführt wurde, wird demnächst berichtet werden.

4. Seine Majestät der Kaiser und König hat die Gnade gehabt, der Gesellschaft einen Betrag von 10000 M aus dem Allerhöchsten Dispositionsfonds zu bewilligen. Hierdurch wird die Fertigstellung des von Ferdinand Freiherr von Richthofen unvollendet hinterlassenen Werkes „China, Erlebnisse eigener Reisen und darauf begründeter Studien“ ermöglicht, nachdem außerdem zu gleichem Zwecke die Königlich Preussische Akademie der Wissenschaften die Summe von 6000 M und die Verlagshandlung Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin einen Zuschuß von 4000 M beizusteuern sich bereit erklärt haben. Die Bearbeitung des Textes auf Grundlage der vorhandenen Manuskripte und Tagebücher liegt einem hinterlassenen Wunsche Freiherrn von Richthofens entsprechend in den Händen von Herrn Dr. E. Tiesfen, während die Kartenvorlagen von Herrn Dr. Groll hergestellt werden.

„Die bei Gelegenheit des 70. Geburtstages Seiner Excellenz Herrn von Neumayer gestiftete Georg Neumayer-Medaille wurde am 21. Juni, dem Tage der Vollendung des 80. Lebensjahres des Herrn von Neumayer, welchem bei Lebenszeit die Entscheidung über die Verleihung zusteht, dem Kaiserlichen Admiraltätsrat Herrn Kapitän Karl

Koldewey für hervorragende Verdienste auf dem Gebiete der Polarforschung, der nautischen Meteorologie und des Erdmagnetismus verliehen.

„Schenkungen an die Gesellschaft.

1) Das im Juni verstorbene Mitglied Herr Landgerichtsrat a. D. Viktor Lion hat die Gesellschaft mit einem Vermächtnis in Höhe von 1000 M. bedacht.

2) Über die der Gesellschaft kurz vor Jahresschluss von Herrn Leo Frobenius zugegangene Schenkung wird auf die Mitteilung des Herrn Vorsitzenden hierüber (s. unten) verwiesen.“

Der K. K. Geographischen Gesellschaft in Wien, welche am 15. Dezember die Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens beging, hat auf Beschluss des Vorstandes der Vorsitzende die Glückwünsche unserer Gesellschaft persönlich überbracht und zugleich eine künstlerische Adresse überreicht.

Unserem langjährigen Mitgliede, Herrn Prof. Dr. Schweinfurth, dem hochverdienten Erforscher Afrikas, sind zu seinem 70. Geburtstage am 29. Dezember die Glückwünsche der Gesellschaft durch den Vorsitzenden nach seinem zeitigen Aufenthaltsort Assuan telegraphisch übermittelt worden.

Der Vorsitzende teilt ferner mit, dass Herr Leo Frobenius der Gesellschaft außer verschiedenen ethnographischen Gegenständen ein großes Ölgemälde geschenkt hat, welches den auf seiner Forschungsreise im Kassai-Gebiete von ihm entdeckten und nach Ferdinand von Richthofen benannten „Richthofen-Fall“ darstellt. Diese für die Gesellschaft doppelt wertvolle Gabe, für welche Herrn Leo Frobenius der Dank der Gesellschaft gebühre, werde den Räumen der Gesellschaft zur besonderen Zierde gereichen.

Von den Eingängen für die Bibliothek (s. Verzeichnis am Schluss des Heftes) gelangen zur Vorlage die Werke von: v. Bezold, Bielefeld, Ebner, Graebner, Hessler, Hildebrand, Kraemer, Langhans, Musil, Reinhardt, Simmer, Stephan u. a. m.

Hierauf folgt der von Lichtbildern begleitete Vortrag des Herrn Prof. Dr. Hauthal, Direktor des Römer-Museums in Hildesheim (als Gast): „Reiseergebnisse aus dem alten Inka-Reich“.

In die Gesellschaft werden aufgenommen:

a) als ansässige ordentliche Mitglieder:

Herr Erich Dominik, Oberlehrer am Realgymnasium, Charlottenburg.

„ Dr. Arthur Körnicke, Gymnasial-Oberlehrer.

„ Hans Martin Lemme, Kunstmaler.

„ Dr. phil. Hans Maurer, Physiker im Reichs-Marine-Amt.

„ Dr. Gerhard Noack, Oberlehrer an der Ober-Realschule,
Charlottenburg.

„ Eugen Schmidt, Kaufmann.

„ Dr. Strathmann, Leiter der II. Kaufmännischen Handelsschule.

„ Wollert, Oberlehrer.

b) als auswärtiges ordentliches Mitglied:

Geographisches Institut der Universität, Rostock i. M.

Fach-Sitzung vom 21. Januar 1907.

Vorsitzender: Herr Hellmann.

Vortrag des Herrn Prof. Dr. G. Schott, Abteilungs-Vorsteher
an der Deutschen Seewarte in Hamburg: „Deutschlands Anteil an
der geographischen Erforschung der Meere“.

An der Diskussion beteiligten sich die Herren: Jentzsch, Penck,
Wahnschaffe, der Vortragende und der Vorsitzende.
